

## Bur Jubelfeier des Kaiser!

Der Monarch ist hier ergriffen über die Jubiläum von 7000 Schülern.

Berlin, 19. Juni.—In den einflussreichsten Feiern der Kaiserjubiläum zählte das „Große Wosen“ mit den darauffolgenden Ständen von 7000 Schülern, um sieben Uhr Morgens blies auf der Kuppel des Schlosses ein Trompetercorps Chorale und die Kapelle der Garnison 1000, Märsche und patriotische Weisen folgend, dem Schloß durch die Straße „Hinter den Linden“ nach dem Brandenburger Thor und zurück, während im Lustgarten die Volkspolizei des ersten Garde-Regiments den Kaiser salutierte von 101 Säulen feuert. Mit der ganzen Bevölkerung waren alle die vielen Tausende von Fremden auf den Weiden, die zu dem Jubelfeier gekommen sind. Nach dem Großen Wosen marschierten aus verschiedenen Richtungen hunderttausend Schüler heran, um dem Kaiser das wohlverdiente Jubiläum-Ständchen darzubringen, die Mädchen in hellen Kleidern, offene Haare oder lange Zöpfe tragend, mit Kränzen von Rosenzweigen auf dem Kopf, während die Knaben mit Schiefen gekleidet waren. Neben den Begleitern der Lehrer in feierlichen Schwärzen. Auf dem großen Schloßhof war ein hoher Dirigentenstand errichtet, welchen Rektor Hofmann einnahm. Inzwischen wurden an einem Fenster des Schlosses die Geheiß des Kaisers in Generals-Uniform, daneben die Kaiserin, welche ein helles Kleid und Federhut trug, hinter dem Kaiserpaar Kronprinz Wilhelm sichtbar. Am Nebeneingang stand die Kronprinzessin mit ihren Kindern. Andere Fenster füllten die Prinzen des königlichen Hauses und fürstliche Gäste aus. Eine erwartungsvolle Stille trat ein. Dann hub der Oberhof an: „Ich sah ich wieder, Morgenlicht.“ Es folgte der Jubelgesang, ein Gebet Victor Wilmogens, nach der Melodie Reichardts: „Windet zum Kranze die goldenen Ähren.“ Die größte Wirkung hatte der Vortrag des Volksliedes „Aus der Jugend Zeit“, das die Tausende heller Stimmen förmlich jubelnd hinausriefen. Ebenso wurde Schillers „Deutsches Lied“ begeistert gesungen. Nach dem Vortrag der Lieder brachte Schulrath Fischer mit kurzen, prägnanten Worten ein dreifaches Durrah auf den Kaiser aus, in das Brausend eingestimmt wurde. „Sei Dir im Siegertranz“ idyll, e Serenade. Der Kaiser war von der einzigartigen Jubelstimmung sichtlich tief ergriffen und antwortete in warm empfundenen Worten. Der Monarch trat an die Fensterschwelle und rief mit laut wacker Stimme in den Schloßhof herab: „Kinder, ich danke euch. Ihr habe eure Sache sehr gut gemacht. Ihr habt mir eine große Freude gemacht.“ Die Kaiserin winkte den jungen Sängerknaben herzlich zu. Jubelnd schwenkten die Mädchen ihre Leinwand und die Knaben ihre Mützen. Dann wurde abmarschiert. Die Kinder waren während der ganzen Zeit sorgsam beaufsichtigt worden, nicht nur von ihren Lehrern, sondern auch von Mitalieuten des Sanitätskorps und Säuglingen vom roten Kreuz. Einzelne Kinder waren infolge der Erregung und der Strapazen beim Anmarsch schwach geworden. Sie wurden aus den Reihen herausgeführt und erwidert, so daß sie sich rasch wieder erholten. Oberbürgermeister Staatssekretär A. D. Bernuth, sowie Stadtrathsvorstand Vorsteher Michael und Magistratsvorsteher Casel wählten als Vertreter der Stadt der Feier bei, die einen überwältigenden Eindruck machte.

## 14000 für Verlust des Gatten.

Lincoln, Neb., 19. Juni.—Frau Roy Hunt, deren Gatte gelegentlich der Jagd auf entlegene Ecken der Wälder aus dem Staatsjagdhaus erschossen wurde, hat gestern die Entschädigung von 14000 vom Staate erhalten. Ihr Vater nahm den Betrag über diese Summe gestern im Kapital in Empfang.

## Italien's Parlament trocken.

Rom, 19. Juni.—Wenn es auch nicht gerade „Grade Juice“ sein muß, so wird doch einem ähnlichen befeuchtend und nicht beruhigend der Getränk künftig die Aufgabe zufallen, die Geheißer des alten Rom zu erfrischen und zu begeistern. Die italienische Kammer hat alle alkoholischen Getränke aus ihrem Bereich verboten. Die Vorlage, die sämtliche Abgeordneten und Senatoren auf den Wassermagen gestützt hat, ist durch die neuerlichen Anstaltungen des amerikanischen Staatssekretärs William Jennings Bryan angeregt worden.

## Eigenhännschlag.

Kolmar, Mich., 19. Juni.—In der Nähe der Stadt kollidierten ein die nördliche Richtung einhaltender Personwagen der Lake Shore mit einem Arbeitszuge. Eine Person wurde getötet und 12 andere schwer verletzt.

## Nicht viele tolle Hunde.

Wie der Hundestampfer Smith Polizeikommissar Ander meldet, sind Fälle von tollen Hunden in diesem Sommer verhältnismäßig gering, weniger als man bei der Hitze erwarten sollte.

## Der Haselzug der Berliner Studenten zum Regierungsjubiläum des Kaisers machte einen großartigen Eindruck.

Der Haselzug der Berliner Studenten zum Regierungsjubiläum des Kaisers machte einen großartigen Eindruck. Der Vorbeimarsch dauerte 1 1/2 Stunden. In vollem Blick zogen die Studententugenden an Schloß vorüber, nebst dem übrigen akademischen Jugenddeutschland Berlin; auf dem Balkon hatten der Kaiser, die Kaiserin und die deutschen Bundesfürsten und andere Gäste Platz genommen. Hochrufe erschütterten die Luft; der Kaiser dankte lächelnd und grüßte befehlend.

## Schauerliches Verbrechen!

Wichtig Arbeitereinnahmen in eine Scheune zerlegt und lebendigen Krebs verzaubert.

Petersburg, 19. Juni.—In dem Distrikt Wladin der russischen Provinz Pskow, hat sich der Arbeiterzeitung „Dama“ zufolge ein schauerliches Verbrechen ereignet. Achtzig Arbeiterinnen wurden nach dort imperiert, um auf den Juckerfeldern als billige Arbeitskräfte verwendet zu werden. Die Bevölkerung jener Gegend war darüber demütigt, daß sie die Arbeiterinnen in die Scheune zerlegt und lebendigen Krebs verzaubert.

## „Joker“ aus Freizucker entfernt.

Washington, 19. Juni.—Das Finanzkomitee des Senats hat auf der Aufmerksamkeit des Senats die Echeppard von Texas einen sogenannten „Joker“ aus der Freizucker-Vorlage gestrichen, wonach nach Ablauf von drei Jahren der angelegte Freizucker mit 2 Cents das Pfund hätte verzollt werden müssen. Das Komitee hat den sogenannten „Duch Standard“ abgelehnt.

## Deutsche Luftschiffer getötet.

Berlin, 19. Juni.—Zwei deutsche Luftschiffer kamen heute auf dem Johannisthaler Flugfeld ums Leben. Der Kapitän Kraker machte mit einem Passagier Namens Gerbig einen Aufstieg, der anfänglich erfolgreich verlief. Plötzlich erlosch die Maschine und beide stürzten aus 100 Fuß Höhe in den Tod.

## Opfer der Hitze.

Spencer, Neb., 19. Juni.—Ein Reisender der Omaha Eisenbahnenhandlung Bright & Wilhelm, D. A. Downing, starb in der Nacht eines nordwestlichen Tages, kurz bevor derselbe um 12:40 in Anola eintraf. Er litt sehr unter der Hitze, aber die Ärzte haben Herzschlag als Todesursache bezeichnet. Ein Kollege des Verstorbenen, W. Beebe, hat die Arrangements übernommen. Die Leiche wird nach Mechanicville, Ia., gefahren werden. Der Verstorbene war 50 Jahre alt.

## Zwei Personen getötet.

Oxford, Neb., 19. Juni.—Drei Meilen westlich von hier kollidierte der V. & M. Zug No. 10 auf einer Bahnkreuzung mit einem Auto, in welchem sich die Gebrüder Isley und Frank Morris befanden. Die beiden Erigenannten wurden auf der Stelle getötet, während Morris einen Arm und ein Bein brach und innere Verletzungen erlitt.

## Selbstmord eines Künstlers.

Chicago, Ill., 19. Juni.—Der Maler Carl Rauch, welcher in Gefahr stand, sein Augenlicht zu verlieren, beging Selbstmord, indem er Gift nahm. Er hatte ein Alter von 63 Jahren erreicht.

## Dänen bauen neue Halle.

Ein die verschiedenen dänischen Logen von Omaha vertretendes Komitee hat sich unter dem Namen Dänische Baugesellschaft inorporiert, um ein Gebäude zu errichten, in welchem alle dänischen Logen und Vereine ein Heim haben werden. Die Baukosten sollen \$75,000 betragen, und das Geld wird durch Verkauf von Anteilscheinen aufgebracht. Es soll vier Stockwerke hoch werden.

## Bulgarien warnt die Serben!

Waffen innerhalb einer Woche ihre Truppen aus bulgarischem Gebiet zurückziehen.

Wien, 19. Juni.—Bulgarien hat heute an Serbien die formelle Forderung gestellt, innerhalb einer Woche alle Truppen aus bulgarischem Gebiet zurückzuziehen, widrigenfalls Bulgarien das Territorium mit Gewalt besetzen wird.

## Woodmen stimmen über Raten ab.

Rock Island, Ill., 19. Juni.—Der Direktorenrat der Woodmen of America hat beschlossen die Mitgliedschaft durch eine Urabstimmung (Referendum) im Monat Juli über die Annahme oder Verwerfung der neuen Verfassung des Ordens, die Ursache zu so viel Unfrieden unter der Mitgliedschaft gaben, entscheiden zu lassen.

## Stadt muß \$1500 zahlen.

Nach Richter Dan's Entscheidung muß Dr. A. S. Pinto an John A. Von Volk, einem Angestellten der Scott-Kammer Company, \$1500 Schmerzensgeld bezahlen. Dr. Pinto behandelte des Klägers gebrochene Entel, soll aber nicht die richtige Aufmerksamkeit angewandt haben.

## Stadt auf \$5000 verklagt.

Frau Mary Guggeman klagt am 23. Januar auf einem Stück Eis auf der 16. nahe Yates Straße aus und brach einen Arm. Sie hat die Stadt auf \$5000 verklagt, weil das Eis durch Wasser verberbt war, das die Straßenreiner zum Abpumpen benutzten.

## Der König-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Wien bleibt für Wärschen.

Er ist vollständig, sein Amt nicht aufzugeben.

Wien, 19. Juni.—Die Stimmen hat heute Vermittlung der Stadttrah beschlossen, den entlassenen wärschen Wärschen Wärschen Wärschen sein öffentliches Verbot nicht seiner Redaktionsleitung zu gewähren.

## Deutscher Tag-Komitee.

Heute, Donnerstag, Abend erste Sitzung im Deutschen Haus.

## Der König-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Der König-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Der König-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Der König-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Der König-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die „Lobby“ in Washington!

Die geheime Tätigkeit der Interessen des Auslandes erreicht sich aus beschlagnahmen Schriften.

Washington, 19. Juni.—Der dem Lobbyunterstützungskomitee des Senats wurde heute Melville C. Stone von der Associated Press über die Tätigkeit der Lobby des Auslandes berichtet, und zwar auf sein persönliches Verlangen hin. Senator Cummins behauptete, daß der Senat in Patentangelegenheiten monatlich „Nachrichten“ über den Senat zu bekommen, für die er \$2500 zahlte und verlangte eine Vorladung der Vertreter der Firmen.

## Der 63. Kongreß.

Washington, 19. Juni.—Die Unterredungen gegen die „Lobby“ wird von dem Senatkomitee fortgesetzt. Mehrere von dem Zunderfordig Onard an gewisse Legislativmitglieder gerichtete Briefe bewiesen, daß die Vertreter der Zunderindustrie seit Jahren einen großen Einfluss auf Gesetze, die auf den Zunderhandel Bezug hatten, befaßen. Das Komitee für auswärtige Angelegenheiten hat sich mit der Ernennung von Thomas Nelson Page als Botschafter in Italien einverstanden erklärt; hat auch mehrere andere diplomatische Ernennungen gut geheißen. Der Senat hat die Judicianer Bewilligungsbill in der Höhe von \$11,000,000 angenommen. Charles W. Gallaway und Harmon W. Craven, welche zu Civilienkommissären ernannt worden waren, wurden bestätigt. Erst am Samstag wird der Senat wieder zusammentreten.

## Zu Silberkranz.

Am Mittwoch, den 18. Juni, feierten Herr und Frau S. D. Schinler in ihrem Heim, 2458 südliche 20. Straße, das Fest ihrer Silbernen Hochzeit; viele Gäste von Nah und Fern hatten sich eingefunden, und zahlreich waren die Geschenke, welche dem Jubelpaar zuteil wurden. Der 29. Mai war der eigentliche Hochzeitstag; infolge des Ablebens von Frau Schinler's Mutter aber wurde die Feier verschoben. Der glücklichen Ehe des Jubelpaars sind 12 Kinder, der Frau und die Freunde der Eltern, entpfungen, welche alle dem Fest beiwohnten. Möge es Herrn und Frau Schinler vergönnt sein, auch das Fest ihrer goldenen Hochzeit im Kreise der Frigen bei guter Gesundheit feiern zu dürfen.

## Zwei Hühlschlager; kein Nachschlag.

Bei der gestrigen großen Hitze erlitten Sebastian Deila am 20. und Poppleton Ave., einen Hühlschlager und wurde nach dem Spital geschafft. Ein weiteres Opfer der Hitze ist J. F. Kinsler, 1020-7. Ave., Council Bluffs wohnhaft, der gestern an der 13. und Douglas Straße plötzlich erkrankte und in ärztliche Hilfe gegeben wurde.

## Gestorben.

Im Alter von 38 Jahren ist F. Joseph Wabeder gestorben. Seine Beerdigung fand heute um 3 Uhr Nachmittags von der Maria-Magdalena Kirche aus auf dem deutschen katholischen Friedhof statt. Vater Simon leitete die Trauerfeierlichkeiten.

## Abfchiedsfeier der Hochschüler.

Am Freitag Abend wird im Bond Theater die Abfchiedsfeier der Promovierten der Hochschule abgehalten. Das Programm besteht aus Vorträgen der Schüler, die durch musikalische Nummern Abwechslung erhalten.

## Abfchiedsfeier der Hochschüler.

Das Heim der Frau J. C. Wagner, 2805 Vinkens Straße, wurde von Einbrechern heimlich, die die Schlösser im Werte von \$10 stahlen.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

## Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.

Die Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.



Dies ist das neueste Bild der Königin-Wittwe von Italien, die die Ver. Staaten besuchen will.